

---

Vorrede zur fünften Auflage.

---

So oft ich die biblischen Geschichten zur Durchsicht erhalte; so bemühe ich mich zwar jedesmal, dieselben zu verbessern: allein, Allen es recht zu machen, ist unmöglich.

Die erste Pflicht eines Geschichtschreibers ist meines Erachtens unstreitig die: seinen zu behandelnden Gegenstand in einem leichten und faßlichen Style vorzutragen, ohne doch dabei dem Geiste der deutschen Sprache etwas zu vergeben, oder auf Kosten einer allzugroßen Anhänglichkeit an das Original, der Wahrheit zu nahe zu treten. Manche Verfasser der biblischen Geschichten, die sonst alle Achtung verdienen, haben daher, um recht biblisch zu sprechen, Hebraismen beibehalten, wie der sonst so würdige Kohlrausch: allein, da ich mir einmal vorgenommen habe, für deutsche Volksschulen zu schreiben; so bin ich auch, so viel wie möglich, meinem Vorsatze treu geblieben, und habe — Deutsch — geschrieben, ohne dabei ein Factum herabzusetzen, oder ihm seinen Werth zu benehmen.